Potsdamer wird Chef im Weltklimarat

Otmar Edenhofer setzt sich für Energie-Effizienz ein

Der Potsdamer Otmar Edenhofer ist für sieben Jahre zum Chef einer Arbeitsgruppe des Weltklimarats IPCC ernannt worden. Der Chefökonom und stellvertretende Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung wird die Arbeitsgruppe 3 leiten, die sich mit der Vermeidung des Klimawandels befasst. Der 47-Jährige kündigte an, er werde Strategien zum effektiveren Umgang mit Energie entwickeln. Seine Arbeitsgruppe soll das Fundament für einen weltweiten Emissionshandel legen. Edenhofer teilt sich den Vorsitz mit Ramón Pichs Madruga aus Kuba und Youba Sokona aus Mali. (mk.)